

Kirche in 1Live | 11.09.2017 floatend Uhr | Jan Primke

Endlich genau mein Ding

"Das ist geil - genau mein Ding!", sagt mein Freund, den ich eigentlich nur als Meckerkopf kenne. Zumindest wenn er über seinen Job redet. Seit 4 Monaten ist er in einer neuen Firma Manager für Kundenkommunikation – und glücklich!

Ja, reden konnte der immer schon gut. Und viel. Er ist absolut motiviert und endlich glücklich mit dem, was er tut. Was er tun darf. Ich freue mich sehr, dass er endlich seine Berufung gefunden hat. Endlich mehr als das, was man halt tun muss, damit die Miete bezahlt ist.

Berufung – das klingt groß! Ist es auch. Und nicht nur in Sachen Job erstrebenswert. Ich verstehe Berufung als eine Aufforderung, das zu machen, was ich gerne tue und gut kann. Damit muss ich gar nicht immer Geld verdienen, aber zumindest sollte es die Lebensqualität heben. Es geht darum, Fähigkeiten zu entdecken und auszubauen. Für andere und für mich selbst.

Bei mir ist es zum Beispiel die Musik. Bei dir vielleicht Sport, Architektur, Mathe, Geschichte, bildende Kunst oder Lesen.

Berufung! Das klingt groß. Ist es auch. Es ist die große Kunst, in den kleinen Dingen des Alltags Freude zu haben. Freude am Leben.